

niedriger und steifer bleibt, an feuchten und schattigen aber hoch aufschiefst und einen sehr blättrigen Halm bekömmt. Seitdem fand ich die Pflanze in diesen beiden Formen, und allen Uebergängen.

Myosurus minimus aus Calabrien ist bestimmt eine andre Pflanze als unsre deutsche. Es fehlen mir hier Exemplare von Letzterer um Unterschiede genau angeben zu können.

Polycnemum aus den Euganeen, welches ich, als von *arvense* verschieden, schon vor 2 Jahren mit andern Pflanzen Herrn Dr. Hoppe einsandte, erhielt ich jetzt als *Pol. recurvum* von Gussone aus den Abruzzen.

Treviso.

Friedr. Mayer.

III. B e m e r k u n g e n.

Carex mucronata Allioni.

Carex mucronata All. ist eine Pflanze mit 2 Narben und erhabenen flachen Früchten, gehört also nach P. d. Beauvois zur Gattung *Vignea*, nicht zu *Carex*; eine Beschaffenheit die nicht nur durch unzählige Untersuchungen an ächten und vollständigen Exemplaren erprobt ist, sondern die auch von mehreren Schriftstellern bestätigt wird. Gaudin, welcher diese Gattung in *Agrost. helv.* sehr ausführlich bearbeitet hat, setzt diese Pflanze nicht nur unter die besondere Abtheilung: *stigmatibus duobus*, sondern giebt diese auch im Text an, und beschreibt die Frucht: „hinc convexi, inde complanati. Hoffmann im *Bot. Tasch.* 1804 hat ebenfalls die Abtheilung *stigmata* 2 für diese Pflanze.

ze, und bezeichnet die Frucht als *hinc plana illinc convexa*, dasselbe findet bei Schultes in *Oestr. Flora* I. p. 143. statt, dessen Angaben gewöhnlich aus *Host. gram.* genommen sind. Schkuhr endlich, dessen Zeugniß gewiß vollgültig ist, setzt sie in seiner Beschr. der Riedgr. p. 56. nicht nurebenfalls unter die oft genannte Abtheilung mit 2 Narben, und sagt von der Frucht, daß sie auf der innern Seite flach auf der äussern halbrund sey, sondern giebt auch von beiden Beschaffenheiten auf Tab. K. n. 44. deutliche Vorstellungen.

Nach diesen Darstellungen ist es unbegreiflich, wie Schkuhr dazu kommt, die Pflanze in seinem Nachtrage, nicht nur in der Uebersicht pag. x nr. 52. sondern auch im Text p. 51. unter diejenigen mit 3 Narben zu bringen, ohne sich darüber im geringsten zu erklären. Eben so unbegreiflich ist es, daß Sprengel im syst. veg. 3. p. 817. nr. 127. sie ebenfalls unter die Abth. stigmat. 3. bringt, und gerade zu sagt: „*fructibus triquetris*“; unbegreiflich endlich, daß die Verf. der Beschreibung nordamerikanischer *Carex* Arten (*Flora* 1827 nr. 3. p. 38. 156.) demselben Grundsatz huldigen!

Haben die zuletzt genannten Schriftsteller blos einer dem andern ohne eigene Untersuchung, was doch schwerlich zu glauben ist, nachgeschrieben, so ist unsere Zurechtweisung hier an der rechten Stelle, damit solche, wie uns scheint, bedeutungsvolle Unrichtigkeiten nicht in Ewigkeit fortgeführt werden. Findet aber das Gegentheil statt, und giebt es eine *Carex mucronata* mit 3 Narben und 3seitig-

gen Früchten, so ist dieses noch viel wichtiger für die Bereicherung unserer Kenntnisse.

Die Botaniker haben nach mehrern Jahrhunderten erst zu unsern Zeiten die Erfahrung bewährt, daß bei den Riedgräsern 2 Narben mit convex — concaven, oder flachen Früchten, und 3 Narben mit dreyseitigen Früchten in Verhältniß stehen, und nach diesen merkwürdigen Naturgesetzen, der systematischen Eintheilung derselben die Krone aufgesetzt. Aus diesem Grunde ist es von Wichtigkeit, zu wissen, ob *Carex mucronata* bestimmt sey, dieses Gebäude über den Haufen zu werfen, oder die Leichtsinnigkeit einiger Schriftsteller nachzuweisen. Man wünscht daher weitere, auf genaue Zergliederung an frischen Pflanzen beruhende Bemerkungen, da bei trockenen Pflanzen die sehr langen Narben dieser Art theilweise leicht abgebrochen werden.

IV. N e u e S c h r i f t e n .

Deutschlands Flora in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen, von Jacob Sturm.

1. Abth. 48. Heft. Nürnberg auf Kosten des Verf. 16 illum. Kupf. und eben so viel Textbl. in 12.

Wir haben es ohne Zweifel der regen Theilnahme des botanischen Publikums zu verdanken, daß diese beliebte Deutschlands Flora von Sturm, bei welcher die Linneischen Anforderungen zu guten Abbildungen: Botanicus, Pictor, Sculptor, trefflich vereinigt sind, seit einiger Zeit schneller als sonst fortgesetzt worden ist, wozu auch eine wohlgeegnete Auswahl des Inhalts das ihrige beigetragen haben mag. Das gegenwärtige Heft haben wir

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1827

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Bemerkungen 205-207](#)